

bei der fünfzigjährigen Jubelfeier der Museen im Jahre 1880 selbst bezeichnet, indem er die unvergeßlichen Worte sprach: „Wir wissen, wie in den Tagen unsers größten nationalen Unglücks, als alles zu wanken schien, der Gedanke an die idealen Ziele des Menschen sich schöpferisch stark und lebendig erwies. Dankbar dürfen wir heute genießen, was die grundlegende Arbeit jener trüben Zeit geschaffen, aber wir werden dieses Genusses nur froh werden, wenn wir auch der Verpflichtungen eingedenk sind, die er uns auferlegt hat.“

„Es gilt heute vielleicht mehr denn je, an unsern idealen Gütern festzuhalten, und die Erkenntnis ihres Wertes und ihrer rettenden Macht unserm Volke mehr und mehr zu erschließen. Die Anstalt soll nichts anderes sein als eine Sammlung des Schönen aller Zeiten zum Nutzen und Frommen der ganzen Nation, und so möge der Segen Kaiser Friedrichs auch ferner über diesem Hause und über unsrer Kunst walten.“

Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., Glogau. — Die Bilanz vom 30. Juni 1904, die der Hauptversammlung am 15. d. M. vorgelegt worden ist, ergibt einen Verlustsaldo von 296 118 M 27 S.

Die Gewinne des Jahres 1903/04 aus Zierdruckanstalt, Grundstück, Anzeiger und Generalwaren betragen 148 581 M 5 S. Diefen Kreditposten auf dem Gewinn- und Verlustkonto stehen folgende Debetposten gegenüber:

Verlustvortrag aus 1902/03	131 277 M 38 S
statutenmäßige Abschreibungen	44 274 „ 81 „
Abschreibungen auf Außenstände	7 658 „ 59 „
Verluste:	
an Verlag	179 548 M 89 S
„ Kunstwert	81 939 „ 65 „ 261 488 „ 54 „
	insgesamt 444 699 M 32 S

Das Aktienkapital beträgt 1 300 000 M, das Hypothekenskonto 300 000 M, das Konto-Korrent-Konto (Kreditoren) 418 200 M 01 S.

Die Aktiva sind, wie folgt, in die Bilanz eingestellt:

Grundstück-Konto	125 000 M — S
Gebäude-Konto	261 200 „ — „
Elektr. Beleuchtungs-Anlagen-Konto	3 700 „ — „
Maschinen-Konto	52 500 „ — „
Utenfilien- und Betriebsmittel-Konto	80 600 „ — „
Verlags-Konto	477 375 „ 67 „
Kunstwert-Konto	203 060 „ 35 „
General-Waren-Konto	356 394 „ 75 „
Beteiligung bei der Zierdruck-Anstalt Vindenruh	30 000 „ — „
Konto-Korrent-Konto, Debitoren	95 450 „ 73 „
Kassa-Bestände	4 342 „ 16 „
Wechsel-Bestände	32 458 „ 08 „
	insgesamt 1 722 081 M 74 S

Hierzu wird uns von der Geschäftsleitung folgendes bemerkt:

„Das Resultat der diesjährigen Bilanz hat sich noch wesentlich gegen das Vorjahr verschlechtert, da auf Grund von Sachverständigen-Gutachten sämtliche alte Verlagswerte eine erhebliche Reduzierung erfahren mußten. Die übrigen Abteilungen unsers Unternehmens waren im verflossenen Geschäftsjahre voll beschäftigt und sind auch für die Folge zufriedenstellend mit Aufträgen versehen. Wir nehmen daher die Erweiterung einzelner Betriebe in Aussicht, was allerdings nicht unbedeutende Neuanschaffungen erforderlich machen wird.“

Verbotene Bücher. — Durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts I, Ferienkammer I, in Berlin vom 22. August 1904 ist die Unbrauchbarmachung aller Exemplare des Buches:

„Aus einer kleinen Garnison“. Ein militärisches Zeitbild von Leutnant Bilse (Frig von der Kyrburg); Wiener Verlag 1904,

sowie der zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen angeordnet worden.

Durch das rechtskräftig gewordene Urteil der Strafkammer I des Landgerichts Thorn vom 3. d. M. ist auf Unbrauchbarmachung aller Exemplare des polnischen Liederbuches:

„Biblioteka socjaldemokratyczna. V. Piesni Proletarjatu. Wydanie Przegladu Socjaldemokratycznego. 1903“

erkannt worden.

Postnachnahme in England. — Das englische Postwesen hat keinen Nachnahme-Verkehr. Vor kurzem hat Lord Stanley, der jetzige britische Postminister, eine Reise nach den Staaten des Festlandes beendet und veröffentlicht darüber einen Bericht, worin er die Einführung des Postnachnahme-Verkehrs (cash-on-delivery postal service) als notwendig und allen Bevölkerungskreisen nützlich empfiehlt. Demgegenüber tauchen in der englischen Presse Befürchtungen der Kleinhändler auf, wonach die Einführung von

Postnachnahme-Sendungen nur die großen Versandgeschäfte und Fabriken begünstigen, die Kleinhändler in der Provinz jedoch dadurch benachteiligen würde, daß ihren Kunden der Bezug von Waren aus großen, viel Reklame machenden Geschäften der Großstadt erleichtert wäre. (Papierztg.)

Kochkunst-Ausstellung. (Vgl. Nr. 238 d. Bl.) Berichtigung. — In der kleinen Mitteilung in Nr. 238 d. Bl. (Seite 8739 40), betreffend eine für 1905 vorbereitete internationale Kochkunst-Ausstellung in Leipzig, ist in der drittletzten Zeile der Name Richard Gottmer zu berichtigen in Richard Gollmer. Wie uns Herr Gollmer (Redakteur der »Kulinarischen Blätter« und der »Hygienischen Kur- und Reiseblätter«, Berlin) übrigens schreibt, sind bereits zahlreiche Ausstellungs-Anmeldungen aus dem Buchhandel an ihn gelangt.

Beschlagnahme. — Beschlagnahme wurde auf Antrag der Leipziger Staatsanwaltschaft die Nr. 49a der in Leipzig erscheinenden periodischen Druckschrift »Sect, Blätter für fröhliche Laune« wegen unzüchtigen Inhalts auf Grund § 184 Ziffer 1 des Strafgesetzbuchs. (Vpztg. Tgbl.)

Neue Incunabel-Bibliographie. — Professor Dr. Dietrich Reichling, der durch seine mustergiltige Bearbeitung der Ausgaben von des Alexander Gallus Doctrinale sich längst einen Ehrenplatz unter den modernen Bibliographen gesichert hat, läßt (vgl. die Anzeige auf Seite 9172) soeben ein Supplement zu den Incunabel-Repertorien von Hain und Copinger erscheinen, eine Ergänzung, die allen Besitzern dieser Werke willkommen sein wird. Das erste Heft dieser Reichlingschen Nachträge beschreibt bereits 365 Drucke, die Hain und Copinger völlig entgangen sind, und durch viele wichtige Zusätze bereichert und verbessert er die Angaben dieser Bibliographen. Das Werk erscheint unter dem Titel: »Appendices ad Hainii-Copingeri Repertorium bibliographicum. Additiones et emendationes« im Verlag von Jacques Rosenthal in München.

Kunstaussstellung. — In Del Vecchio's Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit in Leipzig bringt der Dresdner Künstler Professor Eugen Bracht seine neusten Werke zur Ausstellung. Wir nennen: Schilsteich, Der Wilderer, Märkischer Birkenwald, Wintertag an der Oberspree, Rabenhorst — Die talentvolle junge Künstlerin Klara Werner-Leipzig ist mit einer Anzahl Stilleben und Studienköpfe vertreten. — Von dem bekannten Wiener Meister Professor W. A. Roesler sind verschiedene Genrebilder ausgestellt wie Luna, Madonna, In der Sakristei, Eine Frage. — Der Leipziger Porträtmaler Anton Klamroth hat das neueste Bildnis von König Friedrich August von Sachsen ausgestellt. — Von andern zurzeit ausgestellten Werken seien genannt: Alfred Schmidt-Mehrin (Kochel): Besuch der Freundin, — N. v. Astudin (Bonn): Grapallosturm bei Nervi, — Robert Stöbe (München): Bergfreunde, — Robert Schulze (München): Luganosee bei Gandria, — Magnus Liebscher (Dresden): Landschaften, — Hans Harry Liebmann (Berlin): Jugend (Bronze-Statue). Das Graphische Cabinet beherbergt Werke von Professor Max Klinger und zwar den gesamten Zyklus: Vom Tode. II., ferner Blätter in ersten Abdrücken aus der Brahms-Phantasie.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Ein Rundgang im Geschäftshause K. F. Koehler in Leipzig. Kl. 4°. 4 S. und 6 Autotypien. Druck von F. Richter, Leipzig.

Verlags-Kataloge von Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig:

- Verzeichnis der wohlfeilen Musik-Bibliothek. 44 Bde. 1 plano.
- Verzeichnis des vormals Kühn'schen Verlages in Berlin. 8°. 22 S.
- Verzeichnis der neuen musikalischen Taschen-Ausgabe. 8°. 8 S.
- Verzeichnis der musikalischen Zwanzig Pfennig-Bibliothek. Lex.-8°. 16 S.

(Sprechsaal.)

## Antiquar-Kataloge als Zeitschrift-Beilagen.

Anfrage.

Ist ein Antiquariat, das Kataloge über eine bestimmte Wissenschaft herausgibt, verpflichtet, die Kataloge einer Konkurrenz-Firma, die dieselbe Wissenschaft behandelt, in seinem Kundenkreise zu verbreiten, wenn ihm diese Kataloge als Beilage (eingehftet) in einer Zeitschrift zugehen, von der ersteres Antiquariat eine größere Kontinuation hat?

(NB. Durch Beiheften des Katalogs, wofür der Zeitschriften-Verleger die Gebühr einstreicht, entstehen dem versendenden Antiquar je 10 S Porto-Mehrkosten!) B. N.